

Die Geschichte einer Frau.

Roman von Alfred Kerec.

Erster Schweiß perle ihm auf der Stirn, jede Bewusstheit, jede moralische Abschätzung...

Mühselig hätte Bressen dann geraten, daß dies Rästel an einer anderen Stelle zu lösen war...

Er wollte: Ein Unglück ist geschehen, das fürchterlich vor dem Gebot und die eingetretene...

Im Hof stand die alte Mamfell, umringt von den bestirrt dreinsehenden Knechten...

Unzufrieden fragte er sich: Warum barmt sie nicht, warum freilich sie nicht gleich den anderen?

Dann verstand er ihre Worte: Der Christian auf des Herrn Mutter...

Wöchentlich glitt ein Jude über ihr Gesicht, die strarren Augen weiten sich, um die Lippen schließen sich...

Ein paar Burfschen antworteten zögernd: Das Fräulein haben wir gefunden, gleich hinter dem neuen Eschen...

Und nun, nachdem sie nach bestem Wissen und Können ihre Anordnungen getroffen hatte, schloß sie die Schürze vor dem Mund pressend...

Am späten Nachmittage kam ein...

Kriminalkommissar mit feinen Besamten, mit ihm der Maffessor vom Landratsamt...

Bressen hatte geraume Zeit gebraucht, bevor er sich fassen konnte...

Seine erhöhte Phantasie ließ ihn in den qualvollsten Stunden des Harrens emsig die Laufsachen zusammentragen...

Um unfriedlich fragte er sich: Warum barmt sie nicht, warum freilich sie nicht gleich den anderen?

Er mußte trotz seiner Depression darüber nachdenken, daß der Stoff zu einem Kriminalroman wie er ihn tausendmal gelesen und in ähnlicher Form öfters bearbeitet hatte...

Natürlich waren das Hingespinnste, die Folge der furchtbaren Unregungen, die ihn, den sonst so Logisch Denkenben, aus dem Gleichgewicht warfen...

Um so mehr, da er den Verdacht gar nicht auf die Baronin lenken durfte. Er mußte vorläufig abwarten, in welcher Richtung sich die Untersuchung entwickeln würde...

Als er wieder sah, daß sie mit allen Mitteln ihren Mann zurückzugewinnen wollte; es war nicht zu bezweifeln, daß sie irgendeinen Anschlag gegen das junge Glück der beiden unternommen hatte...

Ein Ehrenmann durfte selbst nicht einen Schein des Verdachtes auf sich werfen, gerade weil ihre Drohungen, weil ihr selbstloses Interesse am Tode des Fräulein von Westerbagen die Behörde gegen sie einnehmen würden...

Je mehr sich Bressen die Sache überlegte, desto fester war er entschlossen, seine Vermutungen für sich zu behalten; möchten die Folgen immerhin auf ihn zurückfallen...

Sonderbarerweise zögerte dieses Spielen mit den drohenden Konsequenzen eine eigenwillige Wirkung auf ihn...

Der Schriftsteller war eigentlich verwundert, daß der Zeitpunkt sich so rechtfertigen, schon gekommen war...

Der Kriminalkommissar, der die Untersuchung leitete, war ein alter, erfahrener Herr, Kollerger, die ihm wohlwollten, despaupierten, das Kriminalistische liege ihm im Blut...

Ein fremdes Mädchen hatte der Erschlagene einen Zettel oder Aehnliches überreicht, der nach den letzten Angaben der Dahingeshiedenen von dem Schriftsteller herkömmt sollte...

Ferner kam die Ausführung der Tat an sich in Betracht. Das Fräulein war, was man nicht als erweisen angenommen werden, nicht zufällig in die Nähe des abgelegenen Wehres gelangt...

Außerdem war Bressen zeitlich gar nicht in der Lage, das Verbrechen zu begehen. Die Zeit, in der Hanne niedergeboren worden war, fand ziemlich genau fest...

Die Annahme, daß ein wohlvorbereiteter und vordedachter Mord vorliege, widerlegten hingegen die Ergebnisse der Untersuchung. Das Fräulein vor augenscheinlich im Verlauf eines Streites mit einem bei irgendeiner Gelegenheit im Park liegenden Rebellen angegriffen und tödlich verletzt worden...

Die Annahme, daß ein wohlvorbereiteter und vordedachter Mord vorliege, widerlegten hingegen die Ergebnisse der Untersuchung. Das Fräulein vor augenscheinlich im Verlauf eines Streites mit einem bei irgendeiner Gelegenheit im Park liegenden Rebellen angegriffen und tödlich verletzt worden...

Der Kriminalkommissar, der die Untersuchung leitete, war ein alter, erfahrener Herr, Kollerger, die ihm wohlwollten, despaupierten, das Kriminalistische liege ihm im Blut...

Nach einer Weile — der oder die Täter hatten wahrscheinlich inzwischen die Flucht ergriffen — war die Verlechte dann aus der Bekäubung erweckt und durch versetzt, sich mühsam ins Haus zu schleppen...

Daß sie selbst, wie die Knechte einhandredend betunden, zweimal „Doktor“ gestammelt und damit den Schriftsteller als Töter bezeichnet haben sollte...

So und nicht anders konnte sich nach der Ansicht des Kommissars, der Fall nur abgepielt haben.

Es war daher unbedingt angebracht, sich dieses Zeugen unter dem Vorwand, daß ein flatterer Verdacht auf ihn laufe, zu versehen.

Da der Schriftsteller immerhin mit einer solchen Möglichkeit gerechnet hatte, fügte er sich, ohne Schwierigkeiten zu machen.

Ueber die Heide ritt der Freiherr dem Gule zu. Die tühle Abendluft tat ihm nach der Hitze des Tages und nach mancherlei Aegerer, den er gehabt, wohl...

Der Knecht, den man ihm, nachgespielt, hatte ihn auf dem Vorort nicht mehr angetroffen, Herr vom Thol war bereits in die Felber und Wälder hinausgeritten...

Der Knecht, den man ihm, nachgespielt, hatte ihn auf dem Vorort nicht mehr angetroffen, Herr vom Thol war bereits in die Felber und Wälder hinausgeritten...

Der Knecht, den man ihm, nachgespielt, hatte ihn auf dem Vorort nicht mehr angetroffen, Herr vom Thol war bereits in die Felber und Wälder hinausgeritten...

Der Knecht, den man ihm, nachgespielt, hatte ihn auf dem Vorort nicht mehr angetroffen, Herr vom Thol war bereits in die Felber und Wälder hinausgeritten...

Der Knecht, den man ihm, nachgespielt, hatte ihn auf dem Vorort nicht mehr angetroffen, Herr vom Thol war bereits in die Felber und Wälder hinausgeritten...

Ich habe auf meinen Spaziergängen diesen Ort ausgeführt, der sich zu einer ungehörigen Ausdrucksweise vorzüglich eignet...

Er rief den Hut herunter und sah sich über die feuchte Stirn. Wirklich, er träumte nicht, er wachte.

Er rief den Hut herunter und sah sich über die feuchte Stirn. Wirklich, er träumte nicht, er wachte.

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

etwas Aehnliches zu glauben — und deshalb glaubte er es auch hoch halt.

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Er hatte sich nicht getäußt! Er energisch und zielbewußt die Alte gepöpselt, als von ihren Anordnungen eventuell die schnelle Entbindung des Verbrechens abhängen konnte...

Für die Küche. Weisse und grüne Bohnen. 1 Pfund gute, weisse, verlesene und gewaschene Bohnen werden über Nacht in Wasser gelegt...

Garensalat. Das gebratene Fleisch einer abgehälften Kalbsbräute wird in Würfel geschnitten, abgetoastet...

Polnische Rübensuppe. Von dem Saft roter Rüben nimmt man ein Quat, bringt ihn zum Kochen und legt feingehackene Pilze...

Gänsefleisch mit Pfefferlingen. Das gereinigte, in Stücke geteilte Gänsefleisch wird nach sorgfältigem Waschen und Abtropfen in reichlichem Wasser mit Salz, Pfeffer...

Kartoffelsuppe mit Tomaten. Man kocht etwa 20 Kartoffeln, gießt sie ab und reibt sie trocken durch ein Sieb, dann brennt man sie mit 2 1/2 Unzen Bouillon...

Quarkschwamm. Man verührt 1 Pfund schönen frischen Quark (weissen Käse oder Toppfen) mit 2-Eiweiß, etwas Mehl, Milch oder saurer Sahne...

Billige Schwammflöße. Man bringt 1 Tasse süße Milch auf das Feuer, gibt 2 Eßlöffel Butter und, wenn diese aufgelöst ist, 1 Tasse weisses Mehl dazu...

Billige Schwammflöße. Man bringt 1 Tasse süße Milch auf das Feuer, gibt 2 Eßlöffel Butter und, wenn diese aufgelöst ist, 1 Tasse weisses Mehl dazu...

Billige Schwammflöße. Man bringt 1 Tasse süße Milch auf das Feuer, gibt 2 Eßlöffel Butter und, wenn diese aufgelöst ist, 1 Tasse weisses Mehl dazu...